

## ÖÄK-Steinhart: Vertrauen in Zielsteuerung verloren

Utl.: Das Beispiel Steiermark zeigt, dass die Zielsteuerung nicht funktioniert. Es offenbart sich eine große Schwachstelle der derzeitigen Gesundheitsplanung, sagt der ÖÄK-Vizepräsident. =

Wien (OTS) - „Der Ärztemangel lässt sich nicht einfach schön- oder gar wegrechnen“, sagt Johannes Steinhart, Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Bundeskurienobmann der niedergelassenen Ärzte, angesichts der jüngsten Entwicklungen im steirischen Strukturplan 2025. Dort wurde mit einem nie zuvor - in keinem Bundesland - angewendeten Berechnungsmodell kalkuliert, dass ein Arzt in einer Primärversorgungseinheit (PVE) angeblich versorgungswirksamer als eine Einzelstelle sein soll. Dies ist nicht nur ein Schlag ins Gesicht aller Kolleginnen und Kollegen mit Einzelordinationen, sondern hat überdies zur Folge, dass in Österreichs größtem Bezirk Liezen zehn Planstellen wegfallen, die durch die angeblich größere Versorgungswirksamkeit der PVE kompensiert werden sollen. So motiviert man jedenfalls keine jungen Ärztinnen und Ärzte, auf dem Land die Versorgung zu übernehmen. „Diese planerischen Qualitäten erinnern stark an die Rechenkünste rund um die versprochene Patientenmilliarde“, sagt Steinhart. „Eine PVE bringt vorrangig den im Ort ansässigen Patientinnen und Patienten etwas - aber alle anderen verlieren ihre im Regierungsprogramm betonte wohnortnahe Versorgung“, mahnt der ÖÄK-Vizepräsident. Wenn kranke Menschen - noch dazu in diesem topographisch schwierigen Gebiet - kilometerweit zur nächsten PVE fahren müssen, ist das nicht nur unnötig gefährlich, sondern es erhöht auch das Verkehrsaufkommen im Bezirk Liezen nochmals. Das ist nicht nur für die CO2-Bilanz sehr bedenklich, sagt Steinhart.

„Nun offenbart sich eine große Schwachstelle der derzeitigen Gesundheitsplanung“, analysiert Steinhart. „Das ist das Ergebnis, wenn die Ärzteschaft nicht in die Zielsteuerungskommissionen eingebunden wird. Angesichts der Entwicklungen in der Steiermark könnte man dies nun als Kampfansage verstehen. Das Vertrauen in die Zielsteuerung ist jedenfalls verloren“, sagt Steinhart: „Dieser Missstand gehört aufgeräumt.“

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Ärztekammer  
Mag. Sascha Bunda  
Öffentlichkeitsarbeit  
+ 43 1 514 06-3341  
s.bunda@aerztekammer.at  
www.aerztekammer.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/162/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0194 2020-01-30/14:13

301413 Jän 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200130\\_OTS0194](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200130_OTS0194)